VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Karl Endstrasser

Wienerstraße 53



ZeugInnen Jehovas

VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

geboren am 3. Dezember 1904

verheiratet mit Erna Endstrasser

10. September 1939 von Gestapo Graz verhaftet

16. September 1939 Überstellung in Standortarrestanstalt Wien 10

21. November 1939 als Wehrdienstverweigerer vom RKG in Berlin zum Tode verurteilt

15. Dezember 1939 Hinrichtung in Berlin-Plötzensee

Karl Endstrasser, geboren am 3. Dezember 1904 in Tirol, verheiratet mit Erna, erhielt Anfang September 1939 den Einberufungsbefehl. In einem von ihm verfassten Brief verweigert er den Wehrdienst mit der Begründung, dass sein Glaube ihm verbiete eine Waffe in die Hand zu nehmen, er sich aber dafür bereit erkläre, in einer Werkstätte zu arbeiten.

Endstrasser wurde am 10. September 1939 von der Gestapo in Graz verhaftet und ins Landesgerichtliche Gefangenenhaus Graz eingeliefert. Am 16. September 1939 wurde er in die Standortarrestanstalt Wien 10 überstellt und nach etwa 14 Tagen kam er vor das Reichskriegsgericht Berlin, wo er am 21. November 1939 zum Tode verurteilt wurde.

Am 15. Dezember 1939 wurde der erst 35 jährige Endstrasser in Berlin-Plötzensee hingerichtet.